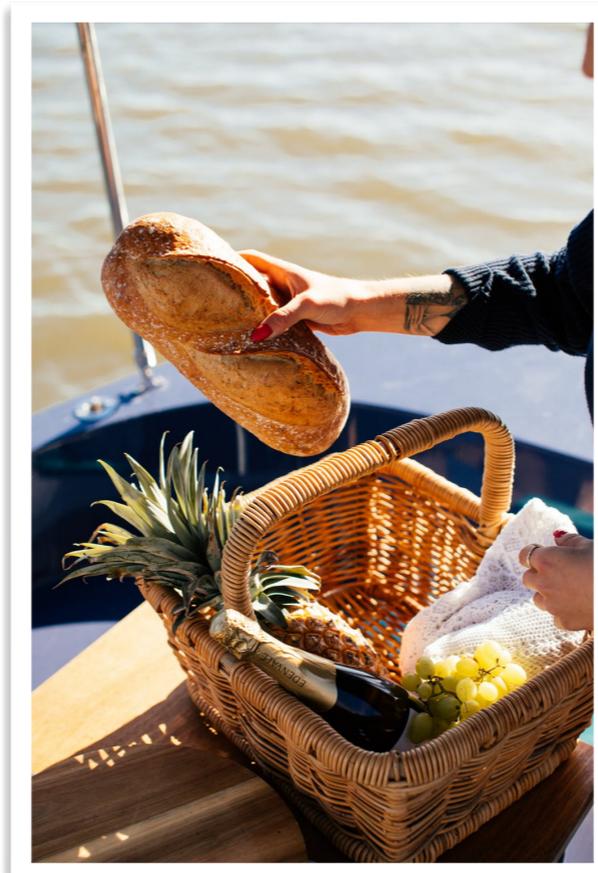
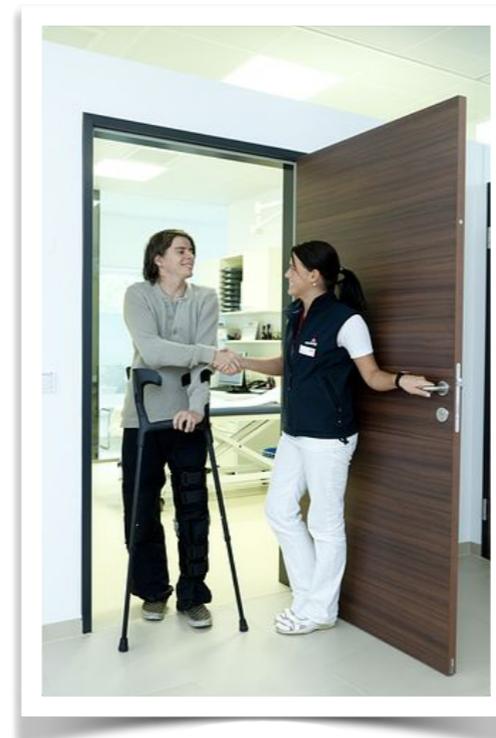


Stell Dir vor...



Was wäre wenn...?

# Was wäre wenn...



Was wäre wenn...?



Was wäre wenn...?

886

814

# Was wäre wenn...?

## Verteilung und durchschnittliche Rentenzahlbeträge der Rentenzugänge<sup>1)</sup> 2019

Rentenart	alte Bundesländer		alte Bundesländer		Männer und Frauen	
	Männer Anzahl	durchschn. Rentenzahl- betrag <sup>2)</sup> in Euro	Frauen Anzahl	durchschn. Rentenzahl- betrag <sup>2)</sup> in Euro	Anzahl	durchschn. Rentenzahl- betrag <sup>2)</sup> in Euro
<b>Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit insgesamt<sup>3)</sup></b>	62 708	845	66 401	761	129 109	802
darunter wegen:						
teilweiser Erwerbsminderung	6 712	521	9 279	440	15 991	474
voller Erwerbsminderung	55 252	886	57 107	814	112 359	849
<b>Renten wegen Alters insgesamt</b>	305 192	1 140	356 884	728	662 076	918
darunter Altersrente:						
wegen Arbeitslosigkeit/Altersteilzeitarbeit	651	905	55	564	706	878
für Frauen	-	-	817	530	817	530
für schwerbehinderte Menschen	21 952	1 277	21 315	923	43 267	1 102
für langjährig Versicherte	46 078	1 254	67 081	804	113 159	987
für besonders langjährig Versicherte	105 001	1 557	84 429	1 142	189 430	1 372
Regelaltersrente	131 480	745	183 187	487	314 667	595
<b>Renten wegen Todes insgesamt</b>	57 459	303	208 966	667	311 691	532
davon:						
Witwen-/Witwerrenten	57 339	302	208 206	667	265 545	588
Waisenrenten <sup>4)</sup>					45 266	197
Erziehungsrenten	120	730	760	876	880	856
<b>Renten insgesamt</b>	425 359	983	632 251	711	1 102 876	795
nachrichtlich:						
<b>Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters insgesamt</b>	367 900	1 090	423 285	733	791 185	899

<sup>1)</sup> Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

<sup>2)</sup> Rentenhöhe inkl. Auffüllbetrag, nach Abzug des KVdR/PVdR-Beitrags.

<sup>3)</sup> Inkl. Renten an Bergleute wegen Vollendung des 50. Lebensjahres oder wegen verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit.

<sup>4)</sup> Geschlechtertrennung nicht möglich, nur in der Summe Männer und Frauen enthalten.

Worauf kommt es an...?

Sparen für  
später!

Sicherheit im  
JETZT!

# Worüber sollte ich zur Existenzsicherung nachdenken!

ALTERSRENTE

Tag x Krankheit/Unfall

Sozialversicherung

**GKV** versichert:  
**Krankengeld** max. 78 Wochen in 3 Jahren  
 70% vom letzten Bruttolohn, max. 90 % vom Netto  
 Abzgl. Arbeitnehmeranteil zur DRV, AL, PVN

**Feststellung Berufsunfähigkeit/Erwerbsminderung**  
 Halbe oder volle **Erwerbsminderung**, je nach Restleistungsvermögen  
 Unter 3 Std, zwischen 3 und unter 6 Std. und über 6 Std.  
 Arbeitsvermögen am Tag  
 Auf nicht absehbare Zeit d.h. mind. 3 Jahre  
 Karenzzeit 6 Monate  
 Nach 3 Jahren muß vom Versicherten ein neuer Antrag gestellt werden  
 Karenzzeit 6 Monate  
 = Keine Rentenzahlung

Private Absicherung

i.d.R. 6 Wochen  
**Lohnfortzahlung** bei  
 Arbeitnehmern

**PKV** versichert:  
 Vereinbartes **Krankentagegeld**  
 Solange die Krankheit dauert

**Private Berufsunfähigkeitsrente:**  
 Mind. 50 % Minderung der Arbeitsfähigkeit über mind. 6 Monate,  
 Im zuletzt ausgeübten Beruf  
 Zahlung der vereinbarten Rente bis zum vereinbarten Zeitpunkt,  
 Jedoch nur solange, solange BU besteht  
 Nachprüfung möglich: ist das Ergebnis, weniger als 50%  
 Arbeitsfähigkeitsverlust dann Einstellung der Rente  
 Rückwirkende Anerkennung der BU wichtig

Tag X **schwere Krankheit/Unfall**

**Dread Disease** = Absicherung schwerer Krankheiten  
 In d. R. Auszahlung einer vereinbarten Versicherungssumme  
 Todesfallschutz mitversichert  
 Karenzzeit 14 Tage ab Diagnosestellung

**Unfallversicherung:**  
 Zahlung einer Invaliditätsleistung oder Rente in der Regel  
 nach einem Jahr, wenn noch eine Invalidität besteht  
 Zusatzleistungen können auch während des Karenzjahres  
 vereinbart werden

Tag X Unfall

Tag X **schwere Krankheit/Unfall**

**Pflegezusatzabsicherung: Leistung solange eine Einstufung in einen Pflegegrad besteht**  
 wird die versicherte Person in einen Pflegegrad (von 1-5) eingestuft, leistet zunächst die Pflegepflichtversicherung. Zusätzliche mögliche Tagegelder sichern die Restkosten ab.

**Grundfähigkeitsabsicherung:**  
 Bei Verlust der Grundfähigkeiten, z.B. Sehen, Gehen, Hören erfolgt die Zahlung einer vereinbarten mtl. Rente max. bis zum vereinbarten Zeitpunkt, jedoch nur solange Grundfähigkeitsverlust laut Katalog besteht  
 Diese Absicherung ist unabhängig vom ausgeübten Beruf

Alle Angaben basieren auf den uns derzeit bekannten amtlichen Mitteilungen bzw. einschlägiger Rechtsprechung. Trotz höchster Sorgfaltswaltung bei der Sachverhaltsrecherche können wir für die Richtigkeit keine Gewähr übernehmen.

# Ursachen für Berufsunfähigkeit ?

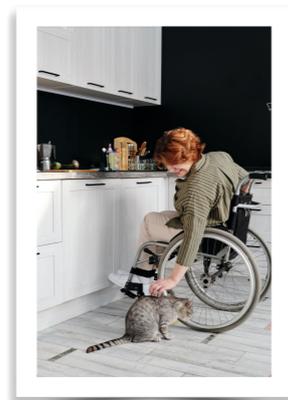
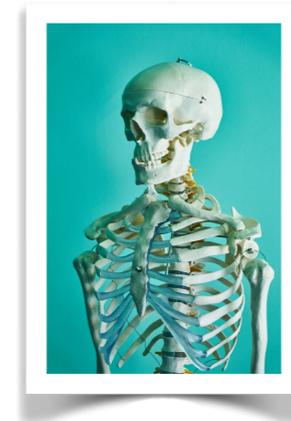
Krebs und andere Geschwülste  
**16,08%**



Sonstige  
Erkrankungen  
**16,00%**



Skelett und Bewegungsapparat  
Erkrankungen  
**19,65%**



Unfälle **8,6%**



Erkrankungen Herz und Gefäßsysteme **6,98%**



Nervenkrankheiten  
**32,66%**

# Schwere Erkrankung (Dread Disease)!

Die Liste der versicherten Erkrankungen variiert zwischen Versicherer und Tarif.

## → | Die 55 abgesicherten Krankheiten

- Abhängigkeit von einer dritten Person
- Amyotrophe Lateralsklerose
- Aortenaneurysma
- Aortenplastik
- Aplastische Anämie (Blutbildungsstörung)
- Asbestose
- Bakterielle Meningitis
- Berufsbedingte Hepatitis C
- Bypass-Operation der Herzkranzgefäße
- Chronische Bauchspeicheldrüsenerkrankung
- Creutzfeld-Jakob-Krankheit (CJK)
- Enzephalitis
- Erkrankung des Herzmuskels (Kardiomyopathie)
- Erkrankungen des zentralen Nervensystems
- Fortgeschrittene Alzheimer-Krankheit
- Fortgeschrittene Lebererkrankungen
- Fortgeschrittene Lungenerkrankung (inklusive schwerem Emphysem)
- Fortgeschrittene Parkinson'sche Krankheit
- Fortgeschrittener Krebs
- Funktionsverlust von Gliedmaßen
- Gutartiger Gehirntumor
- Gutartiger Rückentumor
- Herzinfarkt
- Herzklappenoperation
- Herzstillstand mit Einsetzen eines Defibrillators
- HIV-Infektion als Folge eines körperlichen Übergriffs
- HIV-Infektion erworben als Folge bestimmter beruflicher Tätigkeiten
- HIV-Infektion durch Bluttransfusion
- Intensivpflege mit künstlicher Beatmung über einen Zeitraum von mehr als 10 Tagen
- Intrakranielles Aneurysma
- Kinderlähmung (Poliomyelitis)
- Koma
- Konstriktive Perikarditis (Panzerherz), die eine Operation erfordert
- Motoneuron-Erkrankung
- Multiple Sklerose mit neurologischen Einschränkungen
- Multisystematrophie mit der Folge dauerhafter Symptome
- Muskeldystrophie
- Nierenversagen
- Operation am offenen Herzen
- Operation der Pulmonalarterie, die eine chirurgische Öffnung des Brustbeins erfordert
- Pneumonektomie
- Primäre pulmonale Hypertonie
- Progressive supranukleäre Blickparese
- Querschnittslähmung
- Schlaganfall
- Schwere Kopfverletzung
- Schwere rheumatoide Arthritis
- Schwere Verbrennungen, Erfrierungen und Verätzungen
- Schwerer Unfall
- Sprachverlust
- Systemischer Lupus erythematoses
- Transplantation von Hauptorganen
- Transplantation von Knochenmark
- Verlust der Hörfähigkeit (Taubheit)
- Verlust der Sehfähigkeit (Blindheit)

# Berufsunfähigkeit und Schwere Erkrankung (Dread Disease)...?

<u><b>BU-Versicherung</b></u>	<u><b>Dread Disease Versicherung</b></u>
Versichert sind die Folgen, BU muß eintreten	Bei Diagnose tritt der Leistungsfall ein
Interpretation: Diagnose & Prognose	Fakten: Diagnose
Rentenzahlung: nur bei mindestens 50% Verlust der Arbeitsfähigkeit	Kapitalzahlung auf Grund der Diagnose
Nachprüfung: weniger als 50 % Verlust der Arbeitsfähigkeit, heißt keine weitere Rentenzahlung	Nachprüfung: gibt es nicht, einmalige Kapitalzahlung
Rentenzahlung genügt oft nicht zur Bedarfsdeckung	Gesamte Versicherungssumme wird auf einmal gezahlt

# Die Grundfähigkeiten!

Die Liste der versicherten Grundfähigkeiten variiert zwischen Versicherer und Tarif.

## Die 1 - Bewegen



## Die 2 - Bewegen und Denken



Sehen	Hören	Sprechen	Gebrauch einer Hand
Fingerfertigkeit	Schreiben	Gebrauch eines Arms	Heben und Tragen
Sitzen	Stehen	Gehen	Treppensteigen
Knien	Bücken	Gleichgewicht	
Lungenfunktion	Herzfunktion	Geistige Leistungsfähigkeit	Eigenverantwortliches Handeln

## Die 3 - Bewegen, Denken und Fühlen



# Die private Unfallversicherung!

Invaliditätsgrundsumme z.B. **100.000 €** - Arm 80.000.- € und bei 500% Progression 340.000.-€

## Gliedertaxen Vergleich

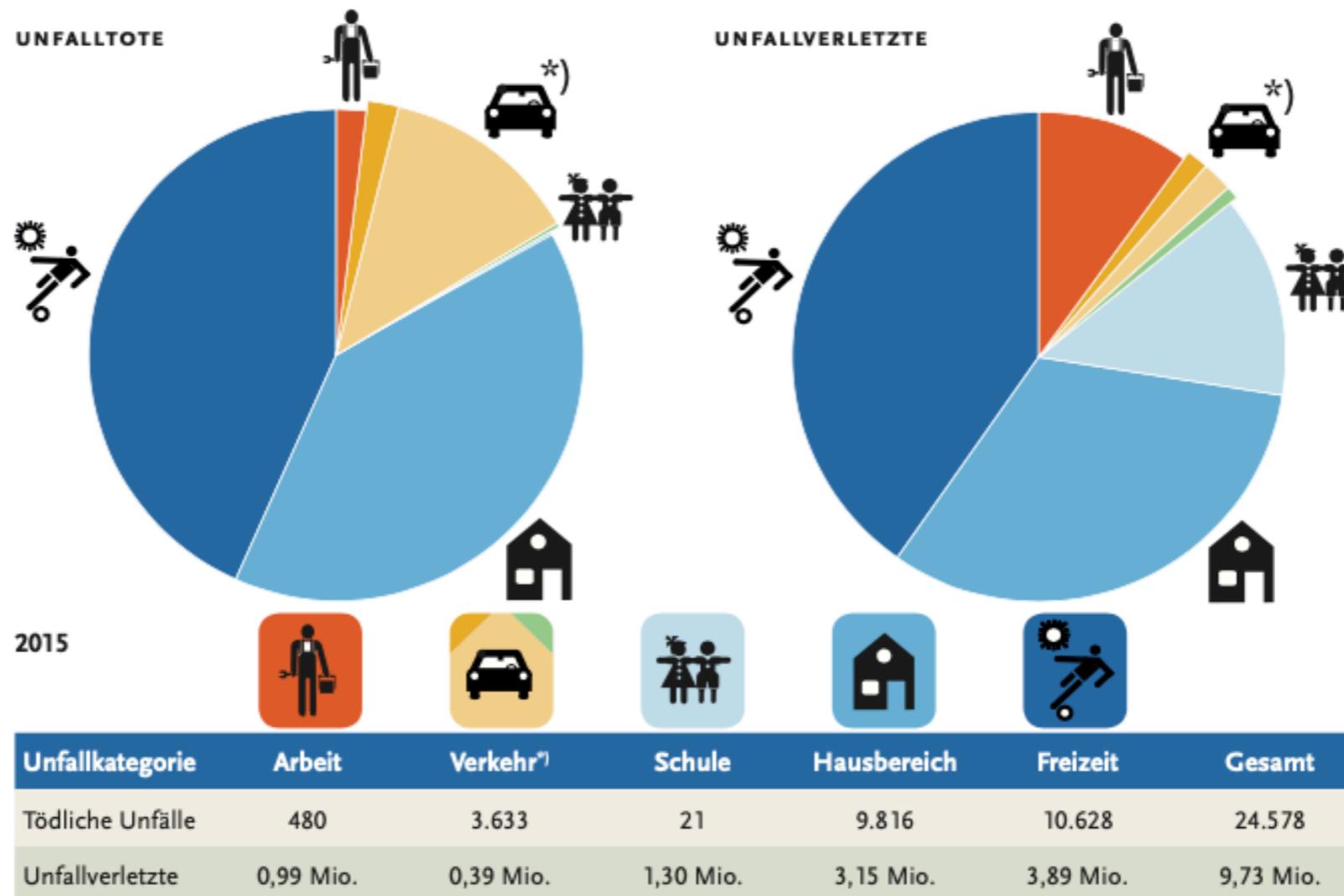
Vollständiger Verlust oder vollständige Funktionsunfähigkeit	 Gliedertaxe Standard (%)	 Gliedertaxe Komfort (%)	 Gliedertaxe Premium Plus (%)
<b>Arm</b>	70	80	100
<b>Arm</b> bis oberhalb Ellenbogengelenk	65	80	100
<b>Arm</b> unterhalb Ellenbogengelenk	60	80	100
<b>Hand</b>	55	75	90
<b>Daumen</b>	20	30	45
<b>Zeigefinger</b>	10	20	30
<b>Anderer Finger</b>	5	10	20
<b>Bein</b> über Mitte Oberschenkel	55	75	90
<b>Bein</b> bis mindestens Mitte Oberschenkel	60	80	100
<b>Bein</b> unterhalb Knie	50	80	100
<b>Bein</b> bis Mitte Unterschenkel	45	80	100

<b>Fuß</b>	40	60	70
<b>Großer Zeh</b>	5	15	20
<b>Anderer Zeh</b>	2	5	10
<b>Sehkraft</b> ein Auge	50	60	70
<b>Gehör</b> ein Ohr	30	45	50
<b>Geruch</b>	10	20	25
<b>Geschmack</b>	10	20	25
<b>Stimme</b>	100	100	100
<b>Mehrleistung bei Verletzung beider Ohren und Augen</b>	-	✓	✓
<b>Niere</b>	20	25	30
<b>Beide Nieren</b>	100	100	100
<b>Milz</b>	10	10	20
<b>Milz</b> Kinder unter 14 Jahre	20	20	20
<b>Gallenblase</b>	10	10	20
<b>Magen</b>	20	20	30
<b>Zwölffinger-, Dünn-, Dick- oder Enddarm</b>	25	25	25
<b>Lungenflügel</b>	50	50	50

# Die private Unfallversicherung - Komponenten!

- Invaliditätsgrundsumme
- Unfallrente
- Todesfalleistung
- Krankenhaustagegelder mit Genesungsgeld
- Bergungskosten
- kosmetische Operationen
- Kurkostenbeihilfen
- etc.
- Leistung nach Tarif auch bei nicht unfalltypischen Ereignissen wie. z.B. Vergiftungen, Infektionen etc.

# Unfallversicherung - Die Ursachen



<sup>\*)</sup> Die in der Kategorie Verkehr enthaltenen Anteile aus dem Arbeitsbereich – 478 tödliche Unfälle und 0,14 Mio. Unfallverletzte – sowie dem Schulbereich – 40 tödliche Unfälle und 0,06 Mio. Unfallverletzte – sind in ocker und grün dargestellt.

Quellen: Todesursachenstatistik, Straßenverkehrsunfallstatistik, Statistiken der gesetzlichen Unfallversicherungsträger, RKI, Statistisches Bundesamt

# Wieviel bin ich mir wert?

Eintrittsalter - je früher desto weniger Beitrag

Gesundheitszustand - Vorgeschichte (normal, Risikozuschlag, Ablehnung)

Beruf ( körperlich - nicht körperlich tätig)

Gefährliche Hobbies und Tätigkeiten z.B. Tauchen, Motorradrennen

Rauchen - Nichtraucher

Laufzeit des Versicherungsschutzes

# Wieviel bin ich mir wert?

## **Schwere Krankheiten Vorsorge (SKV)**

Beitrag (Vorschlag) mtl.	60,15 €	100.000,00 €
--------------------------	---------	--------------

## **Berufsunfähigkeit (BU)**

Beitrag (Vorschlag) mtl.	41,93 €	1.000,00 €
--------------------------	---------	------------

## **Verlust von Grundfähigkeiten (GFV)**

Beitrag (Vorschlag) mtl.	34,12 €	1.000,00 €
--------------------------	---------	------------

## **Tod (RLV)**

Beitrag (Vorschlag) mtl.	28,80 €	100.000,00 €
--------------------------	---------	--------------

## **Unfall**

Beitrag (Vorschlag) mtl.	22,65 €	100.000,00 €
--------------------------	---------	--------------

# Der Blick über den Tellerrand?

## Wichtige Gedanken ausserhalb des Versicherungsschutzes:

- **Testament** (Regelungen für den Todesfall)
- **Patientenverfügung** (was soll mit Dir als Patient geschehen wenn Du z.B. im Koma liegst)
- **Generalvollmacht mit Betreuungsverfügung** (z.B. wer darf Deine Geschäfte für Dich regeln)
- **Bankvollmachten** (z.B. wer hat welchen Zugriff auf Dein Geld)

## Wer kann hierbei weiterhelfen:

All diese Dinge können theoretisch selbst aufgesetzt werden und finden sich großteils als Mustervorlagen im Internet.

Es ist jedoch immer empfehlenswert sich professionellen Rat bei Notaren zu holen, die dann dem Wunsch entsprechend auch notariell beglaubigen können.

# Was ist für mich die beste Wahl?

**Kopf in den Sand bringt nichts!**



**Welcher Schutz ist für mich der Beste?**



**Mit Gefühl und Verstand absichern!**

# Kontakt Daten:

ej-versicherungsmakler gmbh

<https://ej-versicherungsmakler.de>  
@: info@ej-versicherungsmakler.de